

Newsletter 2/2012 - Agnieszka Brugger, MdB, Abrüstungspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Interessierte,

turbulent ging es in letzter Zeit wieder zu, ob in Berlin oder im Wahlkreis.

Ich hätte ursprünglich keine Bundesversammlung zur Wahl des Bundespräsidenten in meiner ersten Legislaturperiode erwartet, nun werde ich am kommenden Wochenende nach dem mehr als überfälligen Rücktritt Wulffs ein zweites Mal die Gelegenheit haben. Eine zweite Gelegenheit bekommt auch Joachim Gauck...

Thematisch ist allerdings auch einiges geschehen. 24 junge Frauen haben auf Initiative von Gesine Akena, Katrin Schmidberger, Verena Schäffer und Sina Doughan und mir in der Diskussion um die Aufstellung bei der Spitze der Grünen zur Bundestagswahl einen frechen Aufruf „Lasst eure Finger von der Quote!“ verfasst, der von verschiedenen Medien aufgegriffen wurde. Die riesige positive Resonanz hat uns gezeigt, dass das Thema gerade viele Grüne umtreibt.

Unter dem Stichwort „Feldpost 2.0“ habe ich gemeinsam mit jüngeren Kollegen der anderen Fraktionen in einem gemeinsamen Antrag eine bessere Kommunikation für die SoldatInnen im Einsatz gefordert. Anstoß dazu gab ein grüner Antrag. Es freut mich immer, wenn ich merke, dass ich auch aus der Opposition heraus konkret etwas verändern und Dinge ins Rollen bringen kann.

Dann noch der Totalausfall der Bundesregierung bei der Energiewende: Der von der Bundesregierung vorgelegte Plan zur Kürzung der Solarförderung bewegt nicht nur das politische Berlin, sondern vor allem auch viele UnternehmerInnen und ArbeitnehmerInnen in Baden-Württemberg. Als Grüne wenden wir uns gegen diese Blockade der Energiewende und setzen uns dafür ein, dass Solarenergie weiterhin entsprechend gefördert wird. Eine Grüne Einschätzung dazu gibt es hier: http://www.gruene-bundestag.de/cms/energie/dok/405/405121.widerstand_gegen_solarkuerzung_waechst.html

Aber es gibt auch ein paar positive Meldungen: Nordkorea fährt sein Atomwaffenprogramm zurück. Die Abrüstung in Europa schreitet voran. Mehr dazu ist weiter unten zu finden.

Und dann war da natürlich noch die Fasnet, die wie jedes Jahr ein wichtiges, in allererster Linie aber ein sehr vergnügliches Ereignis ist, an dem ich gern teilnehme. Insbesondere der anschließende politische Aschermittwoch ist für PolitikerInnen eine Gelegenheit, eine Bilanz des letzten Jahres zu ziehen und auf humorvolle Art und Weise in die Zukunft zu blicken.

Viel Spaß beim Lesen!

Liebe Grüße
Eure und Ihre



1. Aus dem Bundestag

Aufruf: Lasst eure Finger von der Quote!

"Wir sprechen uns entschieden dagegen aus, bei der Besetzung des grünen Spitzenpersonals zur Bundestagswahl „Und tschüss“ zur Quote zu sagen." Zusammen mit 24 jungen grünen Frauen hat Agnieszka Brugger einen Aufruf verfasst, mit dem deutlich gemacht wird, dass auch und gerade bei der Bestimmung des grünen Spitzenpersonals die Frauenquote eingehalten werden muss. [Hier geht es zum Aufruf als PDF-Dokument.](#)

[Hier geht es zum Artikel dazu in der taz.](#)

[Hier geht es zum Artikel dazu auf Spiegel-Online.](#)

Porträt: "Jung, weiblich, grün – Agnieszka Brugger"

Ein Porträt von Agnieszka Brugger auf bundestag.de, in dem es um ihr Leben, ihre Politik und ihre Arbeit als Abgeordnete geht. [Hier geht es zum Artikel.](#)

Pressegespräch zum interfraktionellen Antrag zur Verbesserung der Betreuungskommunikation

Im vergangenen Jahr hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag in den Bundestag eingebracht, mit dem wir die Verbesserungen der Kommunikationsmöglichkeiten für die Bundeswehrsoldatinnen und -soldaten aus dem Einsatz nach Hause gefordert haben. Derzeit sind weder die technischen Voraussetzungen hinreichend, noch sind die Angebote für die Soldatinnen und Soldaten finanziell sinnvoll. Unser Antrag hat den Nerv getroffen, auch bei den KollegInnen der anderen Fraktionen. Nach intensiven Diskussionen und Verhandlungen haben die Fraktionen der CDU/CSU, FDP, SPD und von Bündnis 90/Die Grünen in dieser Woche den gemeinsamen Antrag "Für eine moderne und umfassende Betreuungskommunikation im Einsatz" verabschiedet. In einem Pressegespräch habe ich den Antrag gemeinsam mit den Kollegen Dr. Reinhard Brandl (CSU), Lars Klingbeil (SPD) und Christoph Schnurr (FDP) vorgestellt. [Hier finden Sie den Antrag als PDF.](#)

[Hier geht es zu einem Artikel dazu in Der Westen.](#)

[Hier geht es zum Artikel dazu in der Welt.](#)

Pressemitteilung: Aufrüstungsspirale in Asien mit Abrüstungsinitiativen begegnen

Das Internationale Institut für Strategische Studien (IISS) hat einen Bericht zum weltweiten militärischen Gleichgewicht veröffentlicht. Insgesamt nehmen die Militärausgaben in Europa zwar ab, allerdings reicht das noch lange nicht aus. [Hier geht es zur Pressemitteilung.](#)

[Hier geht es zum Artikel dazu im European Circle.](#)

Pressemitteilung: Freiwilliger Wehrdienst und Bundesfreiwilligendienst: Mehr Anerkennung statt Steuerpflicht ohne Gegenleistung

Die Pläne des Bundesfinanzministeriums zur Besteuerung von Bundesfreiwilligendienst und freiwilligem Wehrdienst setzen ein falsches Signal, wenn dafür keinerlei Ausgleich vorgesehen ist. Hier geht es zur Pressemitteilung von Agnieszka Brugger und Ulrich Schneider: <http://www.agnieszka-brugger.de/hauptmenue/presse/presse/datum/2012/03/07/freiwilliger-wehrdienst-und-bundesfreiwilligendienst-mehr-erkennung-statt-steuerpflicht-ohne-gege/>
[Hier geht es zum Artikel darüber im Tagesspiegel.](http://www.agnieszka-brugger.de/hauptmenue/presse/presse/datum/2012/03/07/freiwilliger-wehrdienst-und-bundesfreiwilligendienst-mehr-erkennung-statt-steuerpflicht-ohne-gege/)

Pressemitteilung: Nordkorea: Wichtiges Signal im Atomstreit

Die Einigung zwischen Nordkorea und der USA, die Urananreicherung in Nordkorea einzustellen, weitere Atomtests zu stoppen und auf den Start von Langstreckenraketen zu verzichten, ist mehr als begrüßenswert. Sie macht erneut deutlich: Das beharrliche Festhalten an einer politischen Verhandlungslösung zahlt sich aus. Angesichts des sich verschärfenden Streits um das iranische Atomprogramm, ist das eine lehrreiche Erkenntnis. Auch im iranischen Atomstreit darf es eine Lösung nur über weitere Verhandlungen geben. Hier geht es zur Pressemitteilung von Agnieszka Brugger und Frithjof Schmidt: <http://www.agnieszka-brugger.de/hauptmenue/presse/presse/datum/2012/03/01/nordkorea-wichtiges-signal-im-atomstreit/>

Pressemitteilung: Waffenhandel: Kein fauler Kompromiss bei Kontrolle

Das Ergebnis des vierten Vorbereitungstreffens für die Vertragsstaatenkonferenz zum UN-Waffenhandelsabkommen "Arms Trade Treaty (ATT)" ist ein herber Rückschlag für die Verhandlungen über ein wirksames internationales Waffenhandelsabkommen. In der Pressemitteilung weisen Katja Keul und Agnieszka Brugger auf die grünen Anforderungen hin: <http://www.agnieszka-brugger.de/hauptmenue/presse/presse/datum/2012/02/20/waffenhandel-kein-fauler-kompromiss-bei-kontrolle/>

Aktion zum Red Hand Day

Seit dem Jahr 2002 findet jedes Jahr am 12. Februar der Red Hand Day statt. Mit dieser Aktion machen viele Menschen weltweit darauf aufmerksam, wie viele Kinder als Kindersoldaten in Konflikten beteiligt sind und wie schlimm diese Situation ist. Unter dem Motto "Kinder sind keine Soldaten" sammeln sie rote Handabdrücke, die sie politischen EntscheidungsträgerInnen übergeben, um ihren Forderungen Nachdruck verleihen. Hier geht es zum Artikel: <http://www.agnieszka-brugger.de/hauptmenue/themen/frieden-und-sicherheit/internationale-organisationen/red-hand-day/>

2. Aus dem Wahlkreis und aus Baden-Württemberg

Bericht: Politischer Aschermittwoch in Wangen

Der Politische Aschermittwoch in Wangen ist zwar kleiner als der in Biberach, hat aber genauso viel Tradition. So hatte auch die GOL Wangen gemeinsam mit dem Wangener Kreisverband 2012 zum 16. Mal eingeladen - traditionell in die Hägeschmiede.

Auch Agnieszka Brugger und Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann waren dabei und warfen einen Blick zurück auf das letzte Jahr. [Hier geht es zum Bericht.](#)

[Hier geht es zum Artikel.](#)

Bericht: Agnieszka Brugger MdB besucht Simaka GmbH

Die sitzungsfreie Zeit nutzte die Bundestagsabgeordnete Agnieszka Brugger am Freitag, den 17. Februar, um einen weiteren innovativen Betrieb im Wahlkreis persönlich kennen zu lernen. Die Firma Simaka Energie- und Umwelttechnik in Argenbühl-Göttlishofen, tätig vor allem im Bereich der Energierückgewinnung, hat mit ihrer Entwicklung hocheffizienter Wärmepumpensysteme bereits diverse Innovationspreise in Baden-Württemberg gewonnen. Das Konzept: Energie mehrfach nutzen durch intelligente Rückgewinnung und Neuverteilung.

[Hier geht es zum Bericht über den Besuch.](#)

[Hier geht es zum Artikel in der Schwäbischen Zeitung.](#)

Artikel: "Bodnegger Solarfirma fürchtet Kurzarbeit"

Ein Artikel in der Schwäbischen Zeitung über die von der Bundesregierung geplanten Kürzungen der Solarförderung, die deutlich früher kommen sollen, als bisher geplant. Kritisch sehen das Agnieszka Brugger und die Solarfirmen. [Hier geht es zum Artikel in der Schwäbischen Zeitung.](#)

Artikel: "Brugger prangert bei Energie das Floriansprinzip an"

Ein Bericht über Agnieszka Brugger, ihren Besuch in Wangen und ihre Kritik an der CDU-Politik in der Schwäbischen Zeitung. [Hier geht es zum Artikel als PDF-Datei.](#)

Artikel: "Reinhard Klumpp erwägt Bundestagskandidatur"

Die Schwäbische Zeitung berichtet über die voraussichtlichen BundestagskandidatInnen der unterschiedlichen Parteien. "Bei den Grünen müsste es schon mit dem Teufel zugehen, wenn Agnieszka Brugger (geborene Malczak) einen parteiinternen Gegenkandidaten bekommen würde." [Hier geht es zum Artikel.](#)

Zusammenfassung: Fasnet und Narrenrecht abholen in Oberschwaben

In Baden-Württemberg und in Oberschwaben ist die Fasnet immer ein wichtiges Ereignis. Traditionell ist es der Beginn einer Zeit, in der die Narren regieren und die politischen AmtsträgerInnen für eine gewisse Zeit abgesetzt werden. Agnieszka Brugger, MdB und viele andere PolitikerInnen waren bei der Fasnet in Oberschwaben dabei.

Hier einige ausgewählte Artikel darüber:

"3000 Narren ziehen durch Baienfurts Straßen" (Schwäbische Zeitung):

gruenlink.de/736

"Bürgermeister Weinschenk gibt Macht ab" (Schwäbische Zeitung):

gruenlink.de/737

"Gastzünfte bereichern zweiten Waldseer Narrensprung" (Schwäbische Zeitung):

gruenlink.de/738

"Diesmal geben sich die Grünen zahmer" (Schwäbische Zeitung):

gruenlink.de/73a

"Für Brugger gibt's Blumen und für den „Omm-Minister“ eine Tröte"

(Schwäbische Zeitung): <http://gruenlink.de/73c>

"Obernarr Günter Öttinger im Narrenkraftwerk Bad Waldse" (Bildschirmzeitung Der Waldseer): gruenlink.de/74c

"Weinschenk ist entmachtet - die Narren haben es geschafft" (Bildschirmzeitung Der Waldseer): gruenlink.de/74d

Neues zum Thema Stuttgart 21:

Auch der Prozess um das Bahnprojek Stuttgart 21 war in den letzten Wochen ein wichtiges Thema in meinem Landesverband. Als Abgeordnete aus Baden-Württemberg habe ich viele Stellungnahmen und Fragen erhalten und beantwortet. Unter <http://www.agnieszka-brugger.de/hauptmenue/in-baden-wuerttemberg/neues-aus-baden-wuerttemberg/> gibt es dazu eine Zusammenfassung.

Agnieszka Brugger
Mitglied des Bundestages
Mitglied im Verteidigungsausschuss
Sprecherin für Abrüstungspolitik
der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefonnr.: 030-227-71570
Telefaxnr.: 030-227-76195
E-Mail: agnieszka.brugger@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Kornhausgasse 3
88212 Ravensburg
Telefonnr.: 0751-3593966
Telefaxnr.: 0751-3593967
E-Mail: agnieszka.brugger@wk.bundestag.de

Newsletter von Agnieszka Brugger bestellen?
<http://www.agnieszka-brugger.de/sekm-r/newsletter-bestellen/>